

Ursprüngliche Wirklichkeit

*Eine philosophisch-naturwissenschaftliche
Annäherung an die Radikale Lebensphänomenologie*

Gliederung

<i>Geleitwort</i>	13
<i>Einführung</i>	17
1. Gedanken zur Abbildtheorie	31
1.1. Objektive Realität	35
1.2. Abbildtheorie	40
1.3. Kritik der Abbildtheorie	43
1.3.1. Die Frage nach dem „Sinn von Sein“	44
1.3.2. Wahrheit als leere Behauptung	46
1.3.3. Wirklichkeit und Bewußtsein	48
1.3.4. Physikalische Erklärung des Sehens	50
1.3.5. Projektionen und Hinterwelten	51
1.3.6. Interpersonalität	53
1.4. Konsequenzen der Kritik	55
1.4.1. Bewußtsein und Gehirn	55
1.4.2. Radikaler als der Radikale Konstruktivismus	58
1.4.3. Solipsismus	60
1.4.4. Körper und Psyche	61
1.4.5. Menschen und Subjekte	63
2. Exakt-wissenschaftlicher Exkurs	65
2.1. Beweise	70
2.1.1. Rolle der Logik	70
2.1.2. Formalismus	74
2.1.3. Boolesche Algebra	75

2.1.4.	Evidenz	77
2.2.	Relativität	80
2.2.1.	„Blick von Nirgendwo“	80
2.2.2.	Das Früher	83
2.2.3.	Die Länge	85
2.2.4.	Lichtuhr	86
2.3.	Paradigmen	90
2.3.1.	Sprachen als Paradigmen	90
2.3.2.	Galileiprozeß	92
2.3.3.	Gravitation	94
2.3.4.	Hohlwelttheorie	96
2.4.	Materie als Information	100
2.4.1.	Diskretisieren	100
2.4.2.	Ur-Alternative	103
2.4.3.	Reduktionismus	105
2.4.4.	Potentielle Welten	107
2.4.5.	Determinismus	109
3.	<i>Formen des Gegebenen</i>	113
3.1.	Begriffe und Anschauungen	119
3.1.1.	Mißverständnisse der Intersubjektivität	120
3.1.2.	Konstitution statt Übereinstimmung	123
3.1.3.	Integralität der Muster	125
3.1.4.	Begriffe als Denkwerkzeuge	127
3.1.5.	Sprache	128
3.1.6.	Weltbild als Horizont der Muster	130
3.1.7.	Welt	133
3.1.8.	Identität von Wissen und Gewußtem	134
3.1.9.	Nicht-vergehende Zeit	135
3.1.10.	Sphäre der Gleichzeitigkeit	137
3.1.11.	„Vor“-Sagbares	140
3.1.12.	Erinnerungen und Erwartungen	142
3.1.13.	Irreversibilität der Zeit	144

3.1.14. Identität	148
3.1.15. Essenz, Wesen oder Was	149
3.1.16. Substanz und Akzidenz	150
3.1.17. Identität statt Konstanz	151
3.1.18. Genese	153
3.1.19. Zeitliche und zeitlose Variationen	154
3.1.20. Näherung der Zeit	155
3.2. Empfindungen	158
3.2.1. Akt des Unterscheidens	159
3.2.2. Nicht-Negierbarkeit	161
3.2.3. Privatsprachen	163
3.2.4. Anschauliches und begriffliches Denken	165
3.2.5. Unbestimmtheit	166
3.2.6. Passibilität	170
3.2.7. Sein, Existenz oder Daß	172
3.2.8. Räumlichkeit	174
3.2.9. Ursprung	175
3.2.10. Bewußtsein als Einheit	179
3.2.11. Zeit als Horizont des Seins	180
3.2.12. Gemeinschaft und Intersubjektivität	181
3.2.13. Perspektivische Totalität	182
3.3. Objekte	185
3.3.1. Innen und Außen	185
3.3.2. Wahrnehmungen	188
3.3.3. Vorstellungen	189
3.3.4. Handlungen	189
3.3.5. Objekte als Ganzheiten	191
3.3.6. „Stabilität“ der Welt	193
3.3.7. Freiheit und Zwang	194
3.3.8. Leben und Welt	198
3.3.9. Die Welt als Darstellung des Lebens	201
3.3.10. Dinghaftigkeit vieler Wahrnehmungen	203
3.3.11. Schmerzen	205
3.3.12. Doppelte Verarmung des Lebens	206

3.3.13.	Welt und Unfreiheit	208
3.3.14.	Zeit und Gleichzeitigkeit	210
3.3.15.	Reflexion	212
3.3.16.	Vergleich der beiden Modelle	214
3.3.17.	Ich – Körper oder Leib	216
3.3.18.	Wahrnehmungen und Vorstellungen	218
3.3.19.	Leben oder Vorstellungen vom Leben	220
3.3.20.	Schlafen und Sterben	222
3.3.21.	Theologischer Exkurs	225
3.3.22.	Muster, Empfind(ung)en und Objekte	227
4.	<i>Radikale Lebensphänomenologie</i>	231
4.1.	Geschichten und Synchronie	238
4.1.1.	Geschichten	238
4.1.2.	Explizite und implizite Geschichten	241
4.1.3.	Synchronie	242
4.2.	Subjekt	245
4.2.1.	Subjekte und Objekte	245
4.2.2.	Je-der Selbe als Sich-Empfinden	246
4.2.3.	Das Ich je-des Anderen	248
4.3.	Personen	251
4.3.1.	Von der Einheit zur Vielheit	251
4.3.2.	Interpersonalität	253
4.3.3.	Bewußtsein als Abgrenzung	254
4.3.4.	Interpersonale Subwelten	257
4.3.5.	Sprachspiele	259
4.3.6.	Der Weg dieses Buches von mir zu Ihnen	263
	<i>Literatur</i>	267